

# Inhaltsverzeichnis

Siglenverzeichnis . . . . .	15
Vorwort. . . . .	17

## Erster Teil

### Weiterbildung der Transzendentalphilosophie nach Kant

I. Problemlage und Tendenzen . . . . .	23
1. Transzendentalphilosophie und Spinozismus . . . . .	24
2. Idealismus und Realismus . . . . .	26
3. System und Freiheit . . . . .	30
II. Von der «Kritik der Vernunft» zum «System der Vernunft» . . . . .	38
1. Reinholds Elementarphilosophie . . . . .	38
a) Praktische und theoretische Motive 39 – b) Vorstellung und Vorstellungsvermögen 40 – c) Systemform 43 – d) Fundamentallehre 46	
2. Skeptische Kritik der Transzendental- und der Elementarphilosophie . . . . .	47
a) Begriff dieses «Skeptizismus» 48 – b) «Skeptische» Kritik der Elementarphilosophie 49 – c) Resultate 50	
3. Transzendentalphilosophische Kritik an Elementarphilosophie und Skeptizismus . . . . .	51
a) Transzendentalphilosophische Kritik der Elementarphilosophie 52 – b) Transzendentalphilosophische Kritik des «dogmatischen Skeptizismus» 53 – c) Grundlegung aus dem Ich 55 – d) Von der Elementarphilosophie zur Wissenschaftslehre 57	
III. Transzendentalphilosophie als Wissenschaftslehre . . . . .	59
1. Einladung zur Wissenschaftslehre . . . . .	59
a) Wissenschaft und Wissenschaftslehre 60 – b) Gegenstand und Verfahren der Wissenschaftslehre 62	
2. Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre . . . . .	65
a) Das System der Grundsätze 65 – b) Theoretischer und praktischer Teil 69 – c) Idealismus und Realismus 71 – d) Kritizismus und Spinozismus 72	

IV.	Schellings Rezeption der Wissenschaftslehre . . . . .	75
1.	Form der Philosophie . . . . .	75
	a) Wissenschaftsform 76 – b) Urform der Wissenschaft 77	
2.	Das Ich als Hen kai Pan der Philosophie. . . . .	80
	a) Die Vollendung der kritischen Philosophie 80 – b) Absolutes Ich und Substanz 82	
3.	Dogmatismus und Kritizismus. . . . .	84
	a) Dualität der Systeme 85 – b) Rätsel der Welt 87	
V.	Fichtes Weiterbildung der Wissenschaftslehre . . . . .	90
	a) Dogmatismus und Idealismus 90 – b) «Das leidige Ding an sich» 92 – c) Intellektuelle Anschauung 93	
VI.	Praktische Philosophie nach Prinzipien der Wissenschaftslehre . . . . .	96
1.	Naturrecht und Politik vor der Wissenschaftslehre . . . . .	96
2.	Grundlage des Naturrechts . . . . .	99
	a) Deduktion des Rechtsbegriffs und seiner Anwendung 100 – b) Anwendung des Rechtsbegriffs 104 – c) Staatsrecht 105 – d) Staatsbürgervertrag 106 – e) Eigentum 108 – f) Peinliche Gesetz- gebung 110 – g) Völkerrecht 114 – h) Weltbürgerrecht oder Menschenrecht 115	
3.	Der geschlossene Handelsstaat. . . . .	116
4.	System der Sittenlehre . . . . .	120
	a) Deduktion des Prinzips der Sittlichkeit 121 – b) Deduktion der Realität und Anwendbarkeit des Begriffs der Sittlichkeit 122 – c) Systematische Anwendung des Prinzips der Sittlichkeit 124 – d) «Die Sittenlehre im engern Sinne» 124 – e) Das Materiale des Sittengesetzes 126 – f) Die eigentliche Pflichtenlehre 129	
VII.	Von der moralischen Religion zum Atheismusstreit . . . . .	131
1.	Ethikotheologie und Religionsphilosophie . . . . .	131
2.	Kritik aller Offenbarung. . . . .	133
3.	Selbsterstörung des moralischen Religionsbegriffs. . . . .	136
4.	Religion zwischen Sinnlichkeit und Moral. . . . .	140
5.	Atheismusstreit. . . . .	142
	a) Rehabilitierung der theoretischen Gotteserkenntnis 143 – b) Atheismus der moralischen Vernunft 145 – c) Handeln als ob 147 – d) Gott als moralische Weltordnung 148 – e) Gott oder Götze? 151	

6. Nachgeschichte des Atheismusstreits . . . . .	153
a) Transzendentalphilosophie und Atheismus 154 – b) Transzendentalphilosophie und Wissenschaft 156 – c) Die Bestimmung des Menschen 158	
VIII. Naturphilosophie und Transzendentalphilosophie . . . . .	162
1. Naturphilosophie. . . . .	162
a) «Ideen zu einer Philosophie der Natur» 162 – b) «Von der Weltseele» 166 – c) «Erster Entwurf eines Systems der Naturphilosophie» und «Einleitung zu seinem Entwurf eines Systems der Naturphilosophie» 168	
2. System des transzendentalen Idealismus. . . . .	170
a) Dualität von Natur- und Transzendentalphilosophie 170 – b) Begriff der Transzendentalphilosophie 172 – c) Epochen der Geschichte des Selbstbewußtseins 174 – d) Praktische Philosophie 180 – e) Zusätze zur praktischen Philosophie 181 – f) Geschichte 183 – g) Teleologie 185 – h) Kunst 186	

Zweiter Teil

Frühromantische Symbolphilosophie und ihre Transformationen

I. Friedrich von Hardenberg (Novalis) . . . . .	191
1. Leben, Werke, Aufgaben der Forschung. . . . .	191
2. Gefühl, Reflexion und die Grundlegung der Philosophie: «Fichte-Studien» . . . . .	195
3. Einbildungskraft, Poesie und «Verganzung» . . . . .	201
4. Enzyklopädistik und «magischer Idealismus». . . . .	205
5. Romantisierungen . . . . .	208
II. Friedrich Schlegel . . . . .	215
1. Leben, Werke, Aufgaben der Forschung. . . . .	215
2. Anfänge: «Kantische Form der Philosophie» und Geschichtsdenken . . . . .	222
3. Entfaltung der kritischen Philosophie: Dialektik, Hermeneutik und Kritik . . . . .	230
4. Die «Transzendentalphilosophie»-Vorlesung (Jena 1800/01)	237
5. Übergänge und Konversionen . . . . .	245
6. Leben, Geschichte, Sprache: Die späten Vorlesungen . . . .	249

III. Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher . . . . .	254
1. Leben, Werke, Aufgaben der Forschung. . . . .	254
2. Aufklärung, Kant und Spinoza: Schleiermachers eigenständiger Weg zur Frühromantik. . . . .	259
3. Symphilosophie und Transformation der Frühromantik . .	263
4. Der Grundriß des philosophischen Systems in den Hallenser und Berliner Vorlesungen . . . . .	276
5. Dialektik . . . . .	283
6. Ethik . . . . .	287
7. Einzelne Disziplinen (Ästhetik, Lehre vom Staat, Pädagogik, Hermeneutik) . . . . .	292
a) Ästhetik 292 – b) Lehre vom Staat 294 – c) Pädagogik 297 – d) Hermeneutik 298	
8. Psychologie. . . . .	303

### Dritter Teil Die Identitätsphilosophie

I. Von der Transzendentalphilosophie zum Identitätssystem . . .	309
1. Philosophie und Leben. . . . .	310
2. Das Wissen und das Wahre. . . . .	312
3. Rationaler Realismus vs. Transzendentaler Idealismus . . .	314
4. Transzendentaler Idealismus vs. Wissenschaftslehre . . . .	317
a) Aufbau des Systems der Philosophie 318 – b) Briefwechsel 1800/01 319	
5. Differenz des Fichteschen und Schellingschen Systems der Philosophie. . . . .	321
a) Darstellung des «Fichte'schen Systems» 322 – b) Schellings Prin- zip und System der Philosophie 327 – c) Kritik Reinholds 331	
II. Schellings erste Identitätsphilosophie und der Streit um sie . .	335
1. Beginn der Identitätsphilosophie. . . . .	335
a) Vorerinnerung 335 – b) Das Absolute 337 – c) Vernunft und abso- lute Identität 339 – d) Methode 340 – e) «System» oder «System- fragment»? 342	
2. Streit um die Identitätsphilosophie. . . . .	343
a) Fichtes Kritik des «Identitätssystems» 343 – b) Briefwechsel 1801/02 345 – c) Rationaler Realismus vs. Identitätsphiloso-	

phie 347 – d) Jacobis Kritik des Kritizismus 352 – e) Identitätsphilosophie vs. Reflexionsphilosophie 353 – f) Jacobis und Reinholds Replik 356 – g) Skeptizismus vs. Identitätsphilosophie 358

III. Metamorphosen der Identitätsphilosophie . . . . . 362

1. Bruno. . . . . 363

2. Das Absolute und die Wissenschaften – ein identitätsphilosophisches Reformprogramm. . . . . 367

a) Wissenschaftspolitik 367 – b) Die Philosophie – «Urwissen» oder subversives Wissen? 371 – c) Systematik der positiven Wissenschaften 376 – d) Wissenschaft im Indifferenzpunkt 377 – e) Die realen Wissenschaften 381 – f) Kunst als Objektivität der Philosophie 384

3. Vorlesungen über die Philosophie der Kunst . . . . . 385

a) Präliminarien 385 – b) Möglichkeit einer Philosophie der Kunst 388 – c) Methode der Philosophie der Kunst 389 – d) Konstruktion des Stoffs der Kunst 390 e) Konstruktion der Geschichte 391 – f) Konstruktion des Systems der Künste 394 – g) Konstruktion der bildenden Kunst 396 – h) Konstruktion der redenden Kunst 397

4. Bildende Künste und Natur . . . . . 400

IV. Systemform des Absoluten und des absoluten Wissens . . . . . 403

1. Fernere Darstellungen aus dem System der Philosophie. . . . . 403

a) Absolutes Erkennen als intellektuelle Anschauung 404 – b) Das Absolute und das Wissen des Absoluten 406 – c) Idee des Absoluten 408

2. Das System im Hintergrund . . . . . 413

a) Kritik des Subjekt-Objekt-Modells 414 – b) Philosophische Theologie 416

3. Authentische Aphorismen über das Absolute . . . . . 419

Vierter Teil  
Fichtes Spätphilosophie

I. Wissenschaftslehre als Mathesis der Vernunft . . . . . 427

II. Literarische Form und Popularität . . . . . 429

1. Sonnenklarer Bericht über den Begriff der Wissenschaftslehre . . . . . 429

2. Populäre Trilogie . . . . .	432
a) Der Gelehrte und die göttliche Idee 432 – b) Welt-Plan und Sündhaftigkeit des Zeitalters 435 – c) Reines Denken und seliges Leben 438	
3. Zwei Antworten . . . . .	442
a) Schellings «Ingrimm» 442 – b) Schlegels «Hoffnung» 444	
III. Neue Wandlungen der Wissenschaftslehre . . . . .	447
1. Das Absolute und der transzendente Idealismus . . . . .	448
a) Die Anschauung des Wissens 448 – b) Das Absolute ist das Absolute 449 – c) Das absolute Wissen 450 – d) Geschlossenes Auge und Nichtigkeit der Welt 451	
2. Zwischen Transzendentalphilosophie und Metaphysik . . . . .	453
a) Die Kunst der Wissenschaftslehre 453 – b) Metaphysische Prolegomena 454 – c) Wahrheits- und Vernunftlehre 456 – d) Erscheinungslehre 462	
3. Zwischen Transzendentalphilosophie, Anwendung und philosophischer Theologie (1805–1813). . . . .	469

### Fünfter Teil

#### Von der Vernunftphilosophie zu den Mysterien der Philosophie

I. Sehnsucht nach dem Positiven. . . . .	475
1. Zeitdiagnose . . . . .	475
2. Von der Philosophie zur Nichtphilosophie . . . . .	478
3. Zwischen Vernunftphilosophie und Religion . . . . .	480
a) Nichtphilosophie oder Philosophie 480 – b) Die Lehre vom Absoluten 481 – c) Die Lehre von der ewigen Geburt der Dinge 482 – d) Philosophie aus dem «Princip des Sündenfalls» 485 – e) Purgatorio 487	
II. Über das Wesen der göttlichen Freiheit . . . . .	489
a) Berichtigung wesentlicher Begriffe 489 – b) Formeller und realer Freiheitsbegriff 490 – c) Der in sich gespaltene Gott 492 – d) Das lebendige kosmische Böse 494 – e) Grund, Existenz und Ungrund 497 – f) Vernunft als ruhige Stätte der Weisheit 498 – g) Nachworte 500	

III. Das Absolute, die Natur, der Mensch und die Geisterwelt . . .	504
a) Identitätssystem als «Freiheitsschrift» 504 – b) Zwischen Natur und Gott 506 – c) Künftiges Leben und Geisterwelt 509	
IV. Der Theismusstreit . . . . .	511
a) Der doppelte Theismus 511 – b) Wider die Vermischung von Naturalismus und Theismus 512 – c) Plädoyer für einen wissenschaftlichen Theismus 515 – d) Erster Widerstreit: Gott und die Wissenschaft 517 – e) Zweiter Widerstreit: Gott und die Natur 522 – f) Auflösung der «Antinomien der Überzeugung» 527	
V. Historische vs. dialektische Wissenschaft. . . . .	532
a) Schwierigkeiten der neuen «Denkart» 532 – b) Die «wahre Vorstellung» der Wissenschaft 534 – c) Die doppelte Geschichte 536	
VI. Philosophie als Selbsterkennen der ewigen Freiheit. . . . .	540
a) Asystasie und System 540 – b) Das absolute Subjekt 541 – c) Grundriß einer eigentlichen Theorie der Philosophie 542	

Sechster Teil  
Hegels System der Philosophie

I. System in statu nascendi. . . . .	547
1. Das Absolute und sein System . . . . .	548
2. Logik und Metaphysik . . . . .	552
a) Die in sich gedoppelte Grundwissenschaft 552 – b) Logik 553 – c) Metaphysik 555 – d) Logik und Geistesphilosophie statt Metaphysik 558	
3. Philosophie der Natur . . . . .	559
a) Mathematik und Physik 560 – b) Vom himmlischen zum irdischen System 562 – c) Die Totalität des Irdischen 564	
4. Philosophie des Geistes . . . . .	564
a) Geist und Geistesphilosophie 564 – b) Von der Potenzenlehre zum Geist 567 – c) Der vollständige Geist 569 – d) Geist und Geschichte 571	
II. «Erfahrung des Bewußtseins» und «Phänomenologie des Geistes» . . . . .	573
1. Der Weg des natürlichen Bewußtseins zur Wissenschaft . .	574
a) Die Dynamik des natürlichen Bewußtseins 575 – b) Der Weg der Erfahrung 577 – c) Bewußtseinsgeschichte und Wissenschaft 579	

2.	Die acht Stationen der Erscheinung des Geistes . . . . .	582
	a) Bewußtsein 583 – b) Selbstbewußtsein 585 – c) Vernunft 586 – d) Geist 588 – e) Religion 589 – f) Das absolute Wissen 590	
III.	«Die Wissenschaft der Logik». . . . .	593
	1. Zur Entstehung ihrer Konzeption . . . . .	593
	2. Das «System der reinen Vernunft». . . . .	595
	a) Die Denkbestimmungen 596 – b) Die Denkbestimmungen als Seinsbestimmungen 598 – c) Die Selbstbewegung des Begriffs 600	
	3. Die Lehre vom Sein. . . . .	608
	4. Die Lehre vom Wesen . . . . .	610
	5. Die Lehre vom Begriff . . . . .	611
	a) Subjektivität 612 – b) Objektivität 616 – c) Idee 619 – d) Von der Logik zur Realphilosophie 621	
IV.	Ein «System» in Gestalt von Vorlesungen . . . . .	623
	1. Die Entstehung und Entfaltung des enzyklopädischen Grundrisses. . . . .	623
	2. Philosophie der Natur . . . . .	624
	3. Philosophie des subjektiven Geistes . . . . .	632
	a) Begriff des Geistes 632 – b) Anthropologie 635 – c) Phänomeno- logie 638 – d) Psychologie 641	
	4. Philosophie des objektiven Geistes. . . . .	644
	a) Recht als Dasein des freien Willens 646 – b) Abstraktes Recht und Moralität 648 – c) Sittlichkeit 651 – d) Weltgeschichte 656	
	5. Philosophie des absoluten Geistes . . . . .	662
	a) Kunst 663 – b) Religion 673 – c) Geschichte der Philosophie 680	

### Siebenter Teil

#### Philosophie nach dem Ende der Klassischen Deutschen Philosophie

I.	Präludium: Schellings «System der Weltalter» . . . . .	693
	1. Abschied von der Vernunftphilosophie . . . . .	693
	a) «Logische» und «geschichtliche Philosophie» 693 – b) «Nega- tive» und «positive Philosophie» 695 – c) Das Christentum: Gegen- stand oder Fundament? 696	
	2. Die Tatsache der Welt als Gegenstand der Philosophie . . . . .	698
	3. Philosophische Theologie oder Theosophie? . . . . .	699

II.	Zur Konzeption der «positiven Philosophie» . . . . .	703
III.	Die Münchner Entwürfe . . . . .	706
	1. Philosophiebegriff . . . . .	706
	a) «was wir eigentlich wollen» 706 – b) Wissen und Wissenschaft 708 – c) Positives und negatives System 709	
	2. Genetische Darstellung der Philosophie . . . . .	709
	3. Mythen und Mysterien. . . . .	712
	4. Philosophie der Offenbarung und Grundlegung der positiven Philosophie. . . . .	716
	a) Offenbarung 716 – b) Der Herr des Seins 718 – c) Monotheismus vs. Theismus 720 – d) Vom blinden Sein zum Geist 721	
	5. Schöpfung, Welt, Mensch . . . . .	723
	a) Schöpfung 723 – b) Welt 724 – c) Mensch 725	
	6. Cousin-Vorrede . . . . .	726
IV.	Die Berliner Entwürfe. . . . .	729
	1. Erklärungsweisen der Mythologie . . . . .	729
	2. Einleitung in die Philosophie der Mythologie . . . . .	732
	3. Vorlesungen über die Philosophie der Offenbarung. . . . .	736
	a) Einleitung oder Begründung der positiven Philosophie 736 – b) Spezieller Vortrag der Philosophie der Offenbarung 739 – c) Vernunftphilosophie und christliche Philosophie 740	
	Personenverzeichnis . . . . .	743